

Pauli: O Altitudo, &c. Allda er die quæstion oder Frage von der Erwehlung der Heyden vnd Verstoffung der Juden vnerörtert lest.

14. **▷** Die vierzehende Dipla genennet hat man in der Kirchenlehrer Schrifften vnd Büchern gebraucht/ bey den Sprüchen oder Wörtern/ welche sie auß Heil. Schrift angezogen. Ist aber jezunder nicht mehr bräuchlich/ da man den Ort außdrucklich nennet/ vnd die Wort gemeinlich zwischen diese beyde Virgulas () fasset.

15. **▷** Die fünffzehende Dipla Peristigme genennet/ wird auch von den Kirchenlehrern gebraucht an denen Orten/ da die interpretes etwas vō dem Hebreischen Text hinweg/ oder etwas hinzu gethan haben.

16. Die sechzehende vnd letzte Scilus Nechudoth genant/ wird von den Cabalisten gebraucht/wann sie ein solches Wort antreffen/ dessen jeder Buchstabe/ ein sonderliches Wort bedeuten soll: als in dem Spruch des Psalmen: Multi insurgunt aduersum me, allda in dem Hebreischē Rabim stehet/ dessen jeder Buchstab ein eigenes Wort bedeutet/ vnd zeigt/ wer die sind/ vnd wie sie sich wider ihn aufflehnen.

Beneben diesen erklärten Noten hat man auch noch etliche Characteren/ mit welchen die sieben fürnehmste translationes des Alten Testaments vnterschiedlich gezeichnet werden. Als O B. bedeutet die translation der 72. Dolmetschen. An dessen statt aber die Latini die Zahlbuchstaben brauchen vnd setzen LXX. vñ lassen damit es nicht zu lang werde/ die II. auß. A K. bedeutet die translationem Aquilæ. S. die translation des Simmachi. O. die translation Theodotionis. s. klein/ bedeutet die fünffte Griechische Edition, welche Ori-

genes in Hierichunte einer Statt in Palæstina gefunden. s. auch klein/ bedeutet die sechste Edition/ so in einem Faß bey Nicopoli, am Gestatt gefunden worden. A. bedeutet die siebende/ welche Lucianus Martyr gemacht. Vnd hiemit wil ich den Discurs von den Cabalisten schliessen.

A N N O T A T I O.

Thomas Erastus ist in seinen disputationibus wider die newe Medicinam Philippi Paracelsi den Cabalisten sehr zu wider. Desgleichen auch Petrus Garcia Episcopus Vsellensis, in einer Schrift wider Iohannem Picum Mirandulanum, welcher Phœnix genennet worden. Cælius Calcagninus hat auch etwas von den Cabalisten in einer Epistel an Thomam Calcagninum seinen Enckel.

•••••

Dreßsigster Discurs.

Von den Correctoribus, Censoribus vnd Criticis.

Die Profession der Correctorum, oder Censorum erstreckt sich ziemlich weit/ derhalben sie auch einem so gnugsamb von ihnen wolte handeln/ gnugsamb würden zuschaffen geben/ wir wollen aber allhie nur von denen reden / welche mit mangelhafftigen Reden vnd Schrifften vñ gehen / vñ dieselbe bey den Authoribus zu bessern sich vnterstehen. Vnd Erstlich haben sie es mit der Orthographia zuthun. Dann es nicht allein einem Schreiber oder Copisten/ sondern auch einem gelehrten Autori selbst leichtlich kan widerfahren/ daß er hierin einen Fehler